

Kiezfonds 5.000 € in 2010 ausgegeben

In den rund 6 Monaten seit Veröffentlichung des Kiezfonds-Projekts wurden alle für 2009 vorgesehenen Mittel vergeben. Beispielhafte Projekte, die durch den Fonds unterstützt wurden, sind das „Mondscheinkino“ im Lazarettgebäude (im Herbst/Winter), eine Tischtennisplatte auf dem Medaillonplatz (in 2011 zu realisieren), die Einrichtung einer Babykrabbelgruppe inkl. Eltern-Gesprächsrunde in der Kita Hoppetosse, ein Schaukasten für den Kiezbeirat und WiR e.V. (vorauss. zu installieren an der Einfahrt zu Rummelsburg I, Höhe S-Bahn-Zugang), das Jugendprojekt „Literatur“ auf dem Jugend-/Freizeitschiff, „gesunde Ernährung“ im Jugendprojekt „Piratennest“ (Hauptstraße 72) sowie Maßnahmen gegen Hundkot am Uferweg (Tütenspender, Schilder). Auch in 2011 stehen wieder 5.000 € über den Kiezfonds für Bürgerprojekte zur Verfügung, über deren Vergabe eine Bürgerjury entscheiden wird. Näheres zu finden auch unter <http://www.sozdia.de/Kiezfonds.595.0.html>.

Der Kiezbeirat – Wir über uns – Unser Selbstverständnis

Der Kiezbeirat ist eine in Lichtenberg bezirkswweit für jeden Kiez eingeführte Organisationsform. Die Kiezbeiräte sind mit den bezirklichen Behörden gut vernetzt und finden dort Gehör.

Wir unterstützen den weiteren Entwicklungsprozess in der Rummelsburger Bucht durch Absprache und Koordination aller Aktivitäten mit den im Stadtteil und den angrenzenden Quartieren tätigen Vereinen und Institutionen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den noch offenen städtebaulichen und infrastrukturellen Entwicklungen im Rummelsburger Teil des ehemaligen Entwicklungsgebiets.



Unsere aktuellen Schwerpunkte haben wir in diesem Flyer ausgeführt. Innerhalb dieser Aktivitäten sehen wir uns als Moderator, weitgehend neutraler (Ver-) Mittler der Anwohnerinteressen gegenüber dem Bezirk oder anderer Institutionen.

Wir hoffen, dass auch diese dritten „Perspektiven“ des ausschließlich aus ehrenamtlichem Engagement von Nachbarn geprägten Kiezbeirats Ihr Interesse findet. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rubu.de, auf unser Facebook Seite „Rummelsburger Bucht“ oder demnächst in unserem Schaukasten. Über weitere Mitstreiter freuen wir uns jederzeit. Wir treffen uns regelmäßig, jeden 1. Donnerstag im Monat, um 18:00 Uhr, im Nachbarschaftszentrum des WiR e.V. im ehem. Lazarettgebäude, Erich-Müller-Str. 9.

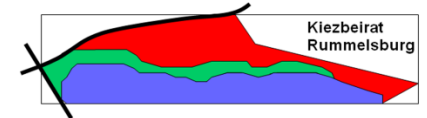
Für Anregungen, Fragen oder Hinweise ist der Kiezbeirat zu erreichen über: kiezbeirat.rubu@googlemail.com oder 0171/8387833 (Jürgen Laue)

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel grüßen

Christian v. Drigalski, Jürgen Laue, Andre Kniewel, Bernd Steiger, Sebastian Storm

Rummelsburger Perspektiven

Dezember 2010



Liebe Nachbarn,

volle Fahrt hat der Kiezbeirat in diesem Jahr beim Drachenbootrennen im Rahmen des Wasserfestes gegeben. Vielen Dank allen Anwohnern und Gästen, die uns verstärkt haben. War es diesmal anfangs noch schwierig das Boot zu füllen, war die Stimmung an Bord und bei den Zuschauern so gut, dass wir im Nachgang für die Neuauflage im kommenden Jahr bereits jetzt zahlreiche Anmeldungen haben. Fürs kommende Jahr besteht somit Aussicht auf eine Verbesserung des vierten Platzes.

Volle Fahrt hat der Kiezbeirat auch in diesem Jahr wieder gegeben, um Ihre/unsere Interessen im Kiez und für den Kiez zu vertreten. Nicht alles konnten wir erreichen, aber vieles hat sich auch in den letzten 6 Monaten, seit erscheinen der letzten Perspektiven, weiter entwickelt und verbessert. Über das Geschehene, aber auch Geplante wollen wir Sie mit dieser dritten Ausgabe der Rummelsburger Perspektiven informieren. Wir wünschen viel Spaß beim lesen.

Kiezbeirat: Aktuelle Aktivitäten

1. An der Bucht als Schleichweg zur Hauptstraße

Haben wir uns in den letzten Perspektiven noch positiv über die Aufpflasterungen An der Bucht und die damit eingetretenen Geschwindigkeitsreduzierungen geäußert, müssen wir nun zunehmend feststellen, dass insbesondere im Berufsverkehr zahlreiche Autofahrer diese Wohnstraße als Schleichweg zur Hauptstraße nutzen. Dies ist um so ärgerlicher, da genau zu dieser Zeit auch zahlreiche Kinder auf dem Weg zur Kita und Schule sind und diese Straße ebenfalls benutzen oder immer mal wieder kreuzen. Der Kiezbeirat wird beim Bezirksamt die Aufstellung eines „Anlieger frei“-Schildes an der Zufahrt Hildegard-Marcusson-Straße fordern. Die Auswirkungen

werden wir beobachten. Weitere Vorschläge können uns gerne mitgeteilt werden, oder auf unserer Facebook Seite (s.u.) zur Diskussion gestellt werden.

Immer noch ausstehend ist die Vergrößerung des Kissens an der Hildegard-Marcusson Straße. Hier besteht die Zusage des Bezirks, dass dies umgesetzt werden soll, wenn die angrenzende Hochbaumaßnahme abgeschlossen ist. Da dies in Kürze der Fall ist, werden wir dies im Auge behalten.

2. Hauptstraße: Verkehr und Straßenbahnhaltstellen

Nachdem nun der ALDI im November an der Hauptstraße eröffnet wurde und die Ampelkreuzung an der Hildegard-Marcusson-Straße entsprechend umgebaut wurde, wird sich der Kiezbeirat der Umsetzung der früheren Planungen annehmen: nach Planungsstand 2007/2008 war vorgesehen, eine zusätzliche Straßenbahnhaltstelle nahe Kreuzung Schlichtallee einzurichten. Die Haltestelle „Kosankesiedlung“ soll einige Meter Richtung Südost verschoben werden. In diesem Zusammenhang werden wir auch das Thema „Tempo 30 an der Hauptstraße“ wieder aufnehmen, damit dies auch östlich der Schlichtallee eingerichtet wird.

3. Herbstputz in der Bucht

Trotz widrigster Wetterbedingungen fanden sich am 06.11.2010 wieder über 40 Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Herbstputz in der Bucht ein. Unzählige Müllsäcke wurden gefüllt, haufenweise Laub insbesondere aus den Beeten des Baumplatzes geholt. Nach guter alter Tradition gab es als Dank für alle Helfer an der Kita Hoppetosse Bratwürste und Getränke. Allen Helfern und Organisatoren ein herzliches Danke schön.



4. Versorgung Rummelsburgs mit Hochgeschwindigkeits-Datenleitungen

Der Kiezbeirat hat eine Initiative bei Wirtschafts-Stadtrat Dr. Prüfer gestartet, um gemeinsam mit dem Bezirksamt eine Verbesserung der Datenleitungs-Kapazitäten in Rummelsburg zu erreichen. In den nächsten Wochen soll ein „Runder Tisch“ hierzu stattfinden. Denn in Rummelsburg besteht seit Jahren keine flächendeckende VDSL-Anbindung. Das hindert nicht nur am Downloaden von Filmen. Beispielsweise für in der Medienbranche tätige Selbständige ist das ein gravierender Wettbewerbsnachteil: während in anderen Gebieten Fotografen, Webdesigner und andere inzwischen selbstverständlich großformatige Bilddateien schnell verschicken können, ist in Teilen Rummelsburgs – insbesondere zwischen Medaillonplatz und Gewerbegebiet, aber auch in Gebieten entlang der Hauptstraße – noch Technologie des „letzten Jahrtausends“ verfügbar. Über den Fortgang halten wir Sie informiert.

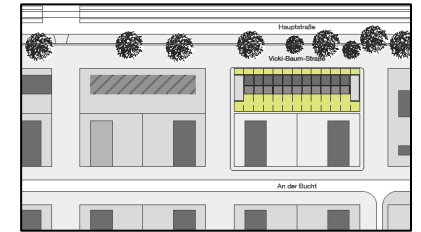
5. Pflanzaktion entlang der Vicky-Baum-Straße erfolgreich

Weniger eine Aktion des Kiezbeirates, sondern vielmehr vom Stadtteilzentrum iKARUS: Am letzten Novembersamstag wurden entlang der Vicky-Baum-Straße durch das Späth'sche Gartenzentrum gepflanzt - dank zahlreicher großer und kleiner Spenden konnten sogar mehr Sträucher beschafft werden als geplant. Eine NABU-Aktion für Kinder begleitete die Pflanzung. Wegen Bauarbeiten werden einige Pflanzen allerdings erst im Frühjahr gesetzt.

Weitere Entwicklungen im Gebiet in Kürze

Letzte Lücken in „Rummelsburg II“ werden geschlossen

An der Vicky-Baum-Straße (zwischen Hauptstraße und „An der Bucht“) entstehen derzeit 35 Reihenhäuser („Berlin Terraces“). Zwischen Lina-Morgenstern-Straße und Campus wird dabei das erprobte Baugruppen-Modell einmal von den „11-Freunden“ und einmal von den Architekten Krüger-Schubert-Vandreike umgesetzt. Zwischen Clara-Grunwald-Straße und Lina-Morgenstern-Straße setzen die Architekten Beyer-Schubert ein letztes Mal die bewährte Backstein-Bauweise um, diesmal allerdings als Bauträger Modell.



Geplante Neubebauung An der Mole

Der Bezirk Lichtenberg ist derzeit dabei, die planerischen Vorgaben und Leitlinien in einem Bebauungsplan festzusetzen. Dies soll bis Ende I. Quartal 2011 erfolgen und dann erneut vor- und zur Diskussion gestellt werden. Etwas überrascht mussten wir jedoch feststellen, dass der Liegenschaftsfond Berlin in seiner Oktober News die Baufelder unter dem Titel „Wo Großstadt und Idylle aufeinandertreffen“ Bauträgern bereits zum Kauf anbietet. Als Bebauung sind 5-7 (!)-geschossige Wohn- und Geschäftshäuser vorgesehen. Der Verkauf der ersten Baufelder soll in der zweiten Jahreshälfte beginnen. Der Kiezbeirat wird die Entwicklung weiter kritisch begleiten. Näheres auch zu finden unter www.ostkreuz.eu.



ALDI Markt an der Hauptstraße / Hildegard-Marcusson-Straße eröffnet

Manch einer konnte es kaum erwarten, nun ist es geschehen: Die Eröffnung des ALDI Marktes an der Hauptstraße Höhe Hildegard-Marcusson Straße hat die Versorgungssituation im Kiez erheblich verbessert. Zudem besteht hier ein „netter“ Treffpunkt für einen kurzen Plausch unter Nachbarn; es fehlt nur die Kaffeecke!

Weitere Kita oder Schule in Rummelsburg?

Durch das Bezirksamt wurde die Eignung des denkmalgeschützten Gebäudes Hauptstraße 8 (Gebäude an der zentralen Campusachse unmittelbar an der Hauptstraße) auf eine Eignung als Grundschul- oder Kitastandort geprüft. Aus baulichen Gründen (zu kleine Räume, zu schmale Räume etc.) wurde eine entsprechende Nutzung aber ausgeschlossen. Ein Grundschulstandort scheint damit vom Tisch, zumal der gegenwärtige Bedarf an Grundschulplätzen über die Einzugschule an der Nöldnerstraße gedeckt ist.

Nicht gedeckt ist allerdings der Bedarf an Kita-Plätzen im Gebiet. In den gegenwärtig vorhandenen zwei Einrichtungen ist eine Kapazität von 172 Plätzen gegeben, die aber jetzt schon, ohne Berücksichtigung der weiteren Bauvorhaben (s.o.), die Nachfrage nicht mehr abdecken kann. In die Maßnahmeplanung des Bezirks wurde daher im B-Plan XVII-5a ein weiterer Standort für eine Kita mit 100 Plätzen in der Hauptstr. 4 planungsrechtlich gesichert.